

FDP kritisiert Bauverwaltung: Ohne Information keine Übernahme von Verantwortung!

Die FDP-Fraktion kritisiert die Bauverwaltung unter der Leitung des Beigeordneten Martin Linne. Die Liberalen lehnen eine Mitverantwortung von Entscheidungen über städtische Bauvorhaben ab, wenn sie nicht rechtzeitig mit den erforderlichen Informationen versehen werden.

„Wir sind völlig überrascht, dass nun ein Gutachten vorliegen soll, wonach das Stadthaus erst im Herbst 2014 geräumt werden muss. Bis heute mussten wir davon ausgehen – durch entsprechende Ankündigung des Beigeordneten Linne -, dass die Räumung noch im laufenden Jahr durchgeführt werden muss“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die Liberalen fühlen sich nicht das erste Mal unzureichend informiert: „Erst vor kurzem mussten wir erfahren, dass im Kaiser-Wilhelm-Museum eine Nachtbar geplant ist, von der bei einer interfraktionellen Besichtigung der Baustelle keine Rede war. Nun präsentiert man uns über die Presse eine veränderte Situation bezüglich des Stadthauses, nachdem von uns vorgeschlagene Optionen für eine Unterbringung von Verwaltungsmitarbeitern mit der Begründung verworfen worden waren, dass noch in 2013 geräumt werden müsse. Wenn Herr Linne meint, dass dies ein angemessener Umgangsstil mit der Politik ist, irrt er sich. Ergebnis seiner Informationspolitik ist, dass die Politik seinen Mitteilungen noch weniger Glauben schenken kann als zuvor.“

Der FDP-Fraktionsvorsitzende hält es auch für „bemerkenswert“, dass der Beigeordnete die bau- und planungspolitischen Sprecher der Fraktionen für diesen Donnerstag zu einer interfraktionellen Besprechung in das Stadthaus eingeladen hat: „Auf der von der Verwaltung vorgeschlagenen Tagesordnung findet sich nicht das Stadthaus.“